

EINFACH
LESEN
LERNEN

DIE TOKIO- DETEKTIVE

Yoshi und Ben
ermitteln

Vom
Autor der
»INSPEKTOR
TAKEDA«-
Krimis

CARLSEN

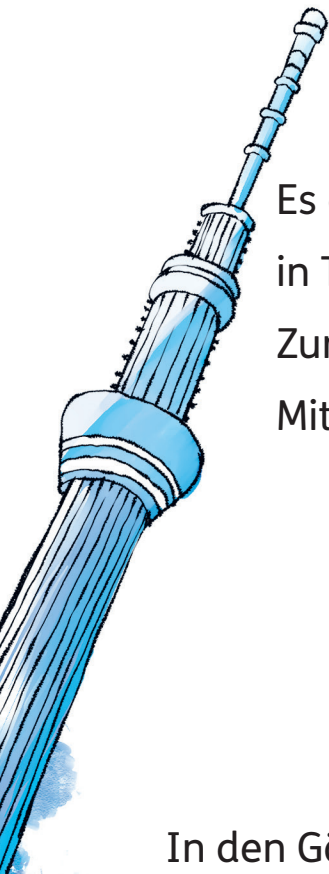
HENRIK SIEBOLD ● INGA STEINMETZ

Eine neue Stadt

A colorful illustration of a city scene. In the foreground, a young boy with blonde hair, wearing a yellow hoodie and blue shorts, stands on a white platform. To his right, a large sumo wrestler in a red mawashi with a white sun-like symbol is in a crouching stance. The background features tall buildings, including one with a sign that says '反地' (Hankichi) and another with '3F', '2F', and '1F' labels. A red and white striped tower is also visible. The sky is blue with white clouds.

Ben ist mit seinen Eltern
nach Tokio gezogen.
Das ist die Hauptstadt von Japan.
Tokio ist riesig.

Darum gibt es dort lauter riesige Dinge.
Zum Beispiel Hochhäuser.
Und Bahnhöfe.
Und Werbetafeln.
Und Sumo-Ringer.



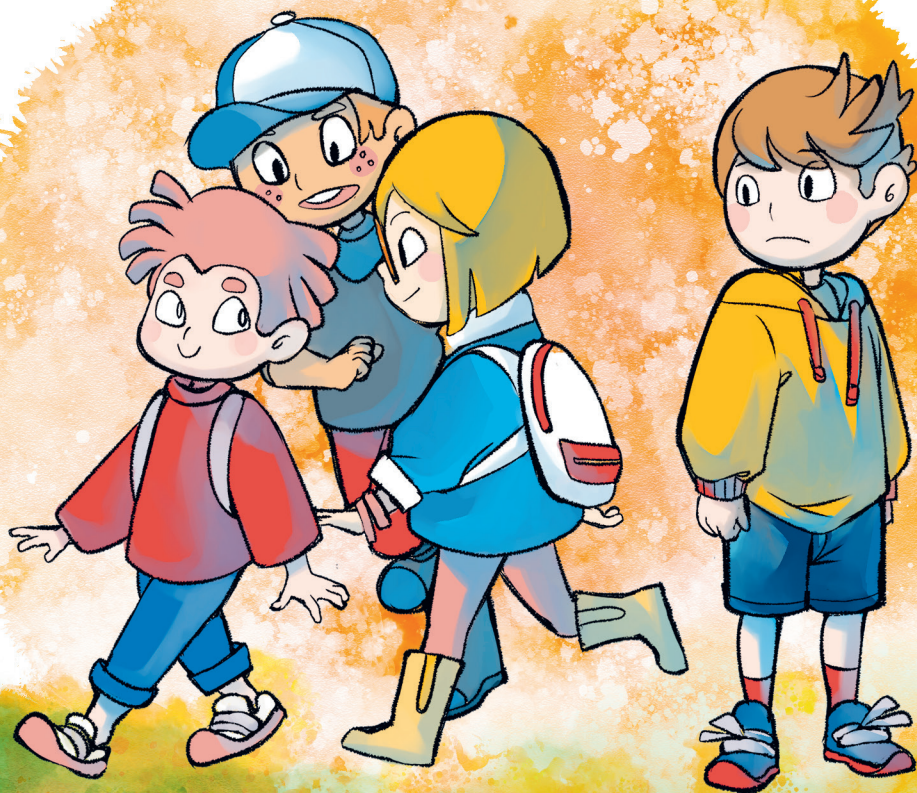
Es gibt aber auch ganz zierliche Dinge
in Tokio.

Zum Beispiel alte, kleine Holzhäuser.
Mit winzigen Gärten.

In den Gärten sind
klitzekleine Bäume.
Die heißen Bonsai.



Ben hatte Angst, nach Japan zu ziehen.
Weil er ja kein Japanisch kann.



Deshalb findet er bestimmt nie neue Freunde,
dachte er.

Außerdem können doch alle
japanischen Kinder Judo, oder?
Oder Karate.
Oder Kendo.



Und was kann er?
Ganz schnell wegrennen!



Neinfisch

An einem Nachmittag steht
ein japanischer Junge vor Bens Haustür.
Er wohnt mit seinen Eltern
im Haus nebenan.



Der Junge trägt eine Brille.
Er sieht nett aus.

Der Junge sagt: „Haro.“

„Haro? Heißt das Hallo?“, fragt Ben.

„Hai“, sagt der Junge und nickt.



Hai?
So wie Haifisch?

Fisch?



Nein, kein Fisch!

Haro, Neinfisch.



Oh
Mann ...

